

Sie beflügeln den Friedensvogel

Elbtal Musik- und Phantasieprojekt soll Kindern eine Stimme gegen Gewalt geben

Zwei Elbtaler planen große Aktionen zu den Weltfriedenstagen in den nächsten beiden Jahren. Micha Steinhauer und Luna Freiflug wollen Schulen und andere Institutionen zum Mitmachen gewinnen.

VON KERSTIN KAMINSKY

Seit mehr als 30 Jahren begeistert Micha Steinhauer mit seinem mobilen Spielpark „Phantasiothek“ Kinder jeden Alters. Auch für die Hadamarer Ferienspiele denkt er sich immer wieder faszinierende Geschichten und Abenteuer aus. Nun hat der Phantasiekünstler sich etwas ganz Großes vorgenommen: Tausende von Schulkindern und Jugendlichen sollen sich an den Weltfriedenstagen 2019 und 2020 gemeinsam kreativ für eine friedliche Welt von morgen stark machen. Herzstück der Aktion ist das aus Steinhauers Feder stammende, fantastische Kinder-Musical „Friedensvogel“, das zeitgleich an vielen Orten aufgeführt werden soll.

„In meinen Aktionen mit den Kindern erfahre ich immer wieder, dass es sie traurig macht, was sie über Krieg, Flüchtlinge und die vielen Nöte auf der Welt sehen und hören“, sagt Micha Steinhauer. Statt Gewalt wünschten sich die Kinder Freundlichkeit und Respekt unter allen Menschen. Auch ein gerechter Umgang mit den Tieren sei ihnen wichtig.

Der böse Mr. Moneymaker

„Wird nicht jeder Mensch mit diesem Idealbild von der Welt geboren und trägt es tief in sich?“, fragt der Künstler. In seinen Projekten will er Räume schaffen, in denen die Kinder zu sich selbst finden und ihre ganz eigene mitfühlende und kreative Art zeigen können. So auch beim „Friedensvogel“, dem geheimnisvollen Luftakrobat, der sich unserem Kontinent nähert und al-

lein durch seinen Flügelschlag Frieden und Glück bringen könnte. Durch eine Intrige des machtbesessenen Mr. Moneymaker wird der Friedensvogel jedoch in den eisigen „Nebel des Vergessens“ verbannt. Denn Mr. Moneymaker verabscheut den Frieden, schließlich verdient er sehr viel Geld am Krieg.

Treff in Hangenmeilingen

Als mutige Mädchen und Jungen davon erfahren, machen sie sich auf, um den Friedensvogel aus seinem Schlaf zu befreien. Unterstützt werden sie dabei von der Tänzerin Piccolina, dem Barden Vagabundus, einem kleinen Drachen und dem wundersamen Grududu. Wie das Abenteuer sich entwickelt, liegt in der Hand der Kinder. „Wir wollen den jungen Menschen zeigen, wie gut es tut, etwas für das Leben zu bewirken – und wie viel Spaß es macht, dies gemeinsam zu tun“, betont Micha Steinhauer.

Damit möglichst viele bei dem Friedensprojekt mitmachen, möchte der Künstler in Schulen und anderen pädagogischen Institutionen Fantasie-Aktionen durchführen. Die Einrichtungen können zwischen mehreren Optionen wählen, von einer einstündigen Theateraufführung über Tages-Programme bis zu langfristigen Projekten. An jedem Aktionsort sammeln Steinhauer und sein Team von den Kindern gemalte „Friedensplaneten“ für eine Ausstellung. Bis zum Weltfriedenstag 2020 sollen es 10000 Stück sein.

Für einen Einblick in das Projekt Friedensvogel laden Micha Steinhauer und Luna Freiflug lokale Gruppierungen aller Generationen für Sonntag, 13. Mai ab 11 Uhr in das Mehrgenerationenprojekt „Ein neues Wir“ in Hangenmeilingen ein. Sie hoffen, dass dann ganz viele Menschen kommen, die Zeit und Lust haben, sich dem Team anzuschließen.



Luna Freiflug und Micha Steinhauer planen ein riesiges Kinder- und Jugend-Fantastical. Foto: Kerstin Kaminsky